

# Heimatlos

Heimatlosigkeit ist ein Oberbegriff für sehr unterschiedliche Zustände, die selbstbestimmt sein können oder zwanghaft, Bestimmung oder Schicksal, Fluch oder Streben, siehe die [Liste der Heimatlosen](#).

- Der *Vertriebene* (изгнаник izgnannik) darf sich nicht an einem bestimmten Ort aufhalten, darüber hinaus gibt es keine Einschränkungen. Für ihn gibt es jedoch kein 'zurück', er wird ewig einsam und [fremd](#) bleiben.
- Der vom Souverän *Verbannte* (сырьный) hat sich von diesem zwar weitmöglichst zu entfernen, darf dessen Machtbereich jedoch nicht verlassen, muss sich also an der Peripherie aufhalten, und wird zur liminalen Figur, zum [Grenzgänger](#).
- Der *Abgeschobene* oder *Exilant* muss diesen Machtbereich verlassen, also eine [Grenze](#) überschreiten.
- Der [Flüchtlings](#) ist vor etwas geflohen, das stärker war als seine Bindungen an einen Ort es erlaubten; er kann bei veränderten Bedingungen zurückkehren.
- Der [Suchende](#), [Wandermönch](#), [Pilger](#), [Wandernde](#) hat mit seinem [Aufbruch](#) bereits die einzige Grenze überschritten, die ihn hätte zurückhalten können, die Schwelle von Heim und Heimat. Das Ziel liegt nun im [Weg](#), in der Bewegung, im [Unterwegs-Sein](#).

Siehe auch [Stranničestvo](#) zu den russischen Verhältnissen und [Reisen nach dem Zweiten Weltkrieg](#).

- Meuter, H.

Die Heimatlosigkeit

Ihre Einwirkung auf Verhalten und Gruppenbildung des Menschen.

Jena 1925: Fischer

»von regelmäßiger Berufs- (als Erwerbs-) arbeit unabhängige [Globetrotter](#), [Weltreisende](#), [Erdenbummler](#); [Forscher](#) oder [Weise](#) oder Künstler (Lebenskünstler; manchmal auch Prophet oder produktive Künstler ...)

- Klaus Trappmann

*Landstraße, Kunden, Vagabunden. Gregor Gogs Liga der Heimatlosen*

Berlin: Gerhardt Verlag 1980

- Kaplan C.

*Questions of Travel: Postmodern Discourses of Displacement*

Durham, N.C.; London; Duke University Press, 1996

- Gerhard, Ute

*Nomadische Bewegungen und die Symbolik der Krise*

[Flucht](#) und [Wanderung](#) in der Weimarer Republik.

Opladen: Westdeutscher Verlag. 1998. Inhalt u.a.:

- Nomadische Bewegungen — Faszination und Abwehr
- Wanderungsbewegungen und die Symbolik des Nomadischen
- »[Vaganten](#)«
- Flucht- und Wanderungsbewegungen in Krieg und Nachkriegszeit
- »Lästige Ausländer« und Zerstreuungen vs. moderne Autozigeuner
- Joseph Roth: Position eines antimodernen [Nomaden](#)
- [Straßen](#) der Mobilmachung: Heinrich Hauser

- Jordi, Jean-Jacques, Christelle Harrir, Aymeric Perroy

*Les valises sur le pont: mémoire du rapatriement maritime d'Algérie 1962.*

127 S. Rennes 2009: Marines.

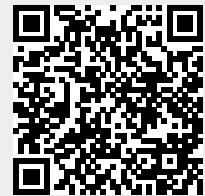
• Heiner Treinen

*Symbolische Ortsbezogenheit. Eine soziologische Untersuchung zum Heimatproblem.*

Kölner Zeitschrift für Soziologie und Sozialpsychologie 17 (1965) 73-97, 254-297

From:

<https://willys-treffen.de/> - **WILLY-WIKI fern-mobil-reisen**



Permanent link:

<https://willys-treffen.de/doku.php/wiki/heimatlos?rev=1656596617>

Last update: **2022/06/30 13:43**